Betriebsplan Natur

für die Agrargenossenschaft Gnaschwitz e. G.

BÜCHNER
& SCHOLZ

01.09.2017

Dr. Andreas Scholz

Steinrücken bei Naundorf

Solitäreiche bei Dretschen

Streuobstwiese bei Naundorf

alter Hohlweg bei Zockau

Naturnaher Bachabschnitt bei Cossern

Naturnahes Kleingewässer bei Arnsdorf

Nasswiese bei Gaussig

alter Kopfweiden bei Zockau

Ist-Ziel-Vergleich

naturschutzfachliches Qualitätsziel	Ist-Ziel-Vergleich			
	1	2	3	4
1a) Grünland				
Repräsentativer Flächenanteil LRT- und Biotopflächen				
standortgerechte Artenvielfalt der Grünlandflächen; blüten- und insektenreiches Grünland				
1b) Ackerflächen				
Vielfalt an Feldfrüchten				
standortgerechte Artenvielfalt im Acker				
Flächenanteil Blühflächen				
2) Wertgebende Arten sowie nicht landwirtschaftlich genutzte Biotope/ Strukturelemente				
optimale Lebensbedingungen für FFH-/SPA-Arten				
• Fischotter				
• Neuntöter				
• Weißstorch				
optimale Lebensbedingungen für weitere naturschutzfachlich relevante Arten				
• Amphibien				
Brutmöglichkeiten für Bodenbrüter auf Grünlandflächen				
Brutmöglichkeiten für Bodenbrüter auf Ackerflächen				
Regionaltypische Ausstattung an Strukturelementen/ nicht landwirtschaftlich genutzten Biotopen (insbes. Baumreihen, Feldgehölze, Hecken, Einzelbäume, Kleingewässer)				
Guter ökologischer Zustand der Strukturelemente/ Biotope				

1 = sehr weit vom Zielzustand entfernt; 2 = weit vom Zielzustand entfernt, 3 = Zielzustand mit geringerem Aufwand erreichbar; 4 = Zielzustand erreicht

Ist-Ziel-Vergleich, Fortsetzung

naturschutzfachliches Qualitätsziel	Ist-Ziel-Vergleich			
	1	2	3	4
3) Landschaftsbild				
regionaltypische Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie Erholungswert von Natur und Landschaft				
Harmonische Einbindung der Hofstellen in die umgebende Landschaft				
4) Lebensraum Hofstelle				
Brut- bzw. Entwicklungsmöglichkeiten für siedlungstypische Arten (Fauna)				
Blüten- und insektenreiche Flächen				
Vorkommen standortgerechter, artenreicher Ruderalstellen				
Versiegelung reduziert auf das absolute Minimum				
5) Gewässer (im Verantwortungsbereich des Betriebes)				
Den naturräumlichen Gegebenheiten entsprechendes Gewässernetz (ggf. Entwicklungspotential)				
Gutes äußeres Erscheinungsbild der Fließgewässer (naturnaher Verlauf, optisch gute Wasserqualität etc.)				
Naturnahe Ausprägung der Gewässerrandbereiche				

1 = sehr weit vom Zielzustand entfernt; 2 = weit vom Zielzustand entfernt, 3 = Zielzustand mit geringerem Aufwand erreichbar; 4 = Zielzustand erreicht

Maßnahmen-Übersicht 1

Nr.	Maßnahme	Ziele	Priorität	Finanzierung
Grünland				
1	Angepasste Wiesennutzung	Erhalt und Entwicklung arten- und blütenreicher Wiesen; Verbesserung des Lebensraumes für Wiesenvögel; Aufwertung des Landschaftsbildes	1	Förderung über RL AUK/2015: GL1a-c
2	Biotoppflege von Nasswiesen	Erhalt und Entwicklung arten- und blütenreicher Nasswiesen; Verbesserung des Lebensraumes für feuchtigkeitsliebende Flora/Fauna; Landschaftsbild	1	Förderung über RL AUK/2015 grundsätzlich möglich: GL2a-d (Kulissenänderung erforderlich!)
3	Angepasste Pflege von Grünland-Brachen	Förderung des Schwarzkehlchens	1	Förderung über RL AUK/2015 grundsätzlich möglich: GL3 (Kulissenänderung erforderlich!)
Acker				
4	Anlage von Blühflächen	Verbesserung des Nahrungsangebots für Blüten-besucher/ Insektenvielfalt, der Lebensbedingungen für Vogelarten der Agrarflur und Landschaftsbild	1	Förderung über RL AUK/2015: AL 5d
5	Anlage von Ackerrandstreifen	Erhalt und Entwicklung einer standortgerechten Ackerbegleitflora; Verbesserung der Brut-möglichkeiten für Bodenbrüter u. Landschaftsbild	1	Keine Förderung, jedoch Anrechnung als greening-Maßnahme möglich
Artenschutz				
6	Nutzungspause im März-April im 100m-Radius um Laich-gewässer	Schutz von Amphibien auf der Wanderung zum Laichgewässer	1	keine Förderung
7	Mahdtechnik anpassen	Amphibien- und Insektenschutz bei der Mahd	1	Investivförderung
8	Feldgehölz bei Beweidung auskoppeln	Schutz des Scheiden-Goldstern-Vorkommens	1	keine Förderung

Maßnahmen-Übersicht 2

Nr.	Maßnahme	Ziele	Priorität	Finanzierung
Nicht landwirtschaftlich genutzte Biotope				
9	Abschnittsweise Steinrückenpflege	Verbesserung des Lebensraumes für licht- und wärmeliebende Arten wie Reptilien; Erhöhung des Strukturreichtums	2	Förderung als Investivprojekt oder über Förderung NE für Anlage und Sanierung von Gehölzen ab 5/2017
10	Pflege alter Kopfweiden	Erhalt der alten höhlenreichen Weiden als wertvoller Lebensraum u.a. für Insekten, Vögel; Erhalt landschaftsprägender Strukturelemente	2	neue Förderung NE für Anlage und Sanierung von Gehölzen ab 5/2017
11	Pflege Baumhecke	Förderung der Eichen im Oberstand als besonders landschaftstypische Baumart mit hohem Biotopwert	2	
12	Pflege Eichen-Gehölzstreifen	Erhalt und Förderung der breitkronigen Starkeichen mit sehr hohem Biotopwert/ landschaftsprägender Wirkung u. Zeugnis d. Siedlungsgeschichte	2	
13	Hecken-Neuanlage	Neuschaffung von Lebensraum für heckenbewohnende Tierarten; Überwinterungs- und Rückzugsraum für Arthropoden der Feldflur; Biotopverbund; Erosionsschutz (Winderosion), Aufwertung Landschaftsbild	2	Ausgleichmaßnahme im Rahmen der Flurneuordnung
14	Pflanzung dornenreicher Gebüsche	Verbesserung Lebensraum Neuntöter und weiterer heckenbewohnender Tierarten; Überwinterungs- und Rückzugsraum für Arthropoden der Feldflur; Biotopverbund; Landschaftsbild; Erosionsschutz	2	im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen oder über Förderung NE für Anlage und Sanierung von Gehölzen ab 5/2017
15	Ergänzungspflanz Dornensträucher (Umwandlung zu Baumhecke)		2	
16	Verbissschutz und Nachpflanzung Streuobstwiese	Erhalt der Streuobstwiese als artenreicher Lebensraum (geschützter Biotop) und typisches Landschaftselement mit Landschaftsbild prägender Wirkung	1	neue Förderung NE für Anlage und Sanierung von Gehölzen ab 5/2017

Maßnahmen-Übersicht 3

Nr.	Maßnahme	Ziele	Priorität	Finanzierung
Lebensraum Hofstelle				
17	Nisthilfen für Turmfalken	Verbesserung Nistplatzangebot für Turmfalken	1	Keine Förderung
18	Anbringung Eulenkasten	Verbesserung Nistplatzangebot für gebäudebewohnende Eulen (Schleiereule)	1	
19	Offenhaltung Böschungsbereiche	langfristiger Erhalt offener wärmeexponierter Böschungsbereiche als wertvoller Lebensraum für die Zauneidechse und wärmeliebende Wildbienen/ weitere Stechimmen	2	
20	Erhalt einer Steilwand	Sicherung Nisthabitat für bodennistende Wildbienen/ weitere Stechimmen, Lebensraum der Zauneidechse sowie eines potentiellen Nistplatzes für den Bienenfresser	1	
21	Angepasste Wiesenpflege im Hofbereich	Entwicklung arten- und blütenreichen Grünlandes im Hofbereich als Nahrungshabitat für Blütenbesucher	1	
22	Aufstellung Wildbienenhotel	Verbesserung der Nistplatzsituation für oberirdisch nistende Wildbienen und Anschauungsobjekt im Rahmen der betrieblichen Projektangebote für Kindergarten- und Schulkinder	1	
23	Anlage Ufergehölz zur Eingrünung vom Sickerwasserbecken	Aufwertung des Gewässers als komplexer Lebensraum; Bienenweide; Verbesserung des Landschaftsbildes; Reduzierung ggf. notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen	1	neue Förderung NE für Anlage und Sanierung von Gehölzen ab 5/2017
24	Entnahme Pappeln am Teichufer	Verbesserung der Naturnähe der Ufergehölze	1	Keine Förderung

Maßnahmen-Übersicht 4

Nr.	Maßnahme	Ziele	Priorität	Finanzierung
Gewässer				
25	Pflege/ Entwicklung Ufergehölze und Uferstaudenfluren	Verbesserung der Strukturvielfalt der Ufervegetation; Erhöhung der Lebensraumvielfalt/ Biotopfunktion; Aufwertung Landschaftsbild	2	Keine Förderung
26	Extensivierung Gewässerrandstreifen im Acker	Verhinderung von Oberbodeneintrag bei Starkregen; Schutz des Gewässerlebensraumes	1	Keine Förderung, Anrechnung als greening-Maßnahme möglich
27	Unwandlung Acker in Grünland in der Aue		2	Ausgleichmaßnahme im Rahmen der Flurneuordnung
28	Entfernung Uferverbau (Wabenplatten)	Verbesserung der Lebensraumfunktion des Fließgewässers; Reduzierung ggf. notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen; Hochwasserschutz	2	Im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
29	Entlandung Kleingewässer	Wiederherstellung off. Wasserfläche/ Gewässerlebensraum, pot. Amphibien-Laichgewässer	1	Förderung als Artenschutzmaßnahme
30	Wiederherstellung eines verrohrten Bachabschnitts	Verbesserung der Lebensraumfunktion von Fließgewässern, Durchgängigkeit für das Bachneunauge, Biotopentwicklung, Erosionsschutz, Hochwasserschutz, Aufwertung Landschaftsbild	2	Im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Landschaftsbild				
31	Eingrünung Getreidesilos	Aufwertung des Landschaftsbildes	2	neue Förderung NE für Anlage und Sanierung von Gehölzen ab 5/2017
32	Neuanlage Obstbaumreihe	Aufwertung des Landschaftsbildes; Schaffung von Lebensraum und Biotopverbund für Gehölz besiedelnde Arten; Überwinterungs- und Rückzugsraum für Arthropoden der Feldflur	2	Ausgleichmaßnahme im Rahmen der Flurneuordnung
33	Nachpflanzung landschaftspräg. Obstbaumreihen bzw. -alleen		2	im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen oder über Förderung NE für Anlage und Sanierung von Gehölzen ab 5/2017

- Alle Maßnahmen im Betriebsplan textlich untersetzt (Hinweise zur Umsetzung, Finanzierung, Wer ist zu konsultieren?...)
- Im Anhang: Liste der Ansprechpartner und weitere Informationsquellen

Ausblick:

- Zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist eine weitere Begleitung erforderlich
- Kontinuierlicher Kommunikationsprozess
- Betriebsplan Natur als „Auftakt“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!